

Wie viel und welche Disziplin braucht die Schule? Verbindlichkeit und Respekt in der Klassenführung

Prof. Dr. Jürg Rüedi

16. 8. 2012

Kantonsschule Sursee

1. Plädoyer für ein antinomisches Verständnis von Disziplin und Klassenführung
2. Konsequenzen für Verbindlichkeit und Respekt?
3. Plädoyer für einen antinomischen Umgang mit Unterrichtsstörungen!

Mögliche Anregungen und Fragen für die nachfolgenden Gruppen, Sie entscheiden, wo Sie sich vertiefen:

1. Ihre Gedanken zum Vortrag? Konsens? Dissens? Rückfragen?
2. Ihre Erfahrungen mit Unterrichtsstörungen? Wie reagieren Sie darauf?
3. Unterrichtsstörungen können unsere Kräfte absorbieren. Sehen Sie Möglichkeiten, beim Umgang mit Unterrichtsstörungen Ihre eigene Psychohygiene gleichermassen zu berücksichtigen?
4. Ihre Erlebnisse und Erfahrungen mit Respekt und Verbindlichkeit?
5. Wie fördern Sie die Selbstdisziplin Ihrer Schülerinnen und Schüler?
6. Haben Sie Vorsätze oder Pläne für das beginnende Schuljahr?